



© Andreas Heddergott

Spiel mit Fragen!

Heute noch so charmant wie bei Marcel Proust: Das Spiel mit den Fragen. Die Antworten hat diesmal Dr. Bernd Finkbein, seit 1972 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und viele Jahre Vertreter des wissenschaftlichen Mittelbaues in verschiedenen Gremien der TUM.

Als einer der Pioniere baute Bernd Finkbein ab 1988 mit dem Rechner »tumuc« und seinem Projekt EIKON (EI-Kontakt) einen Internetzugang an der TUM auf und war an vielen weiteren Projekten in der IT-Infrastruktur der TUM beteiligt. Ebenso stark engagierte er sich in der Hochschulpolitik der TUM. Er war unter anderem Mitglied des Fakultätsrats, Vorstandsmitglied – auch Vorsitzender – des Konvents der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Senatsmitglied der TUM. Ende März 2011 ging er in den Ruhestand.

Wo möchten Sie leben?

Bei meiner Familie, wenn sie dabei wäre, in Skandinavien

Was ist für Sie das größte Glück?

Wenn ein Team meine Ideen mitträgt

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Ein Fehler, den man einsieht

Was ist für Sie das größte Unglück?

Global gesehen Zusammenbruch der Demokratie, im engeren Bereich Verlust der Familie

Ihr Lieblingsmaler?

August Macke

Ihr Lieblingskomponist?

Bach, Haydn

Ihr Lieblingsschriftsteller?

Camus, Grass, Tolkien; meist lese ich Sachbücher von verschiedenen Autoren.

Ihre Lieblingstugend?

Zuverlässigkeit

Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Reisen, Engagement für das Gemeinwohl

Ihr Lieblingsexponat im Deutschen Museum?

Das Bergwerk – früher mit meinen Kindern, heute mit meinen Enkeln

Ihr Hauptcharakterzug?

Aufgeschlossenheit, Wissbegierde

Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?

Offenheit, Ehrlichkeit

Was ist Ihr größter Fehler?

Vertrauensseligkeit

Was ist Ihr Traum vom Glück?

Harmonisches Leben mit meiner Familie in einer friedvollen Welt

Ihre Helden in der Wissenschaft?

Maxwell und Ohm

Ihre Helden in der Geschichte?

Alle Personen, die für Einigung und Frieden eintreten, wie z.B. Mahatma Gandhi

Was verabscheuen Sie am meisten?

Hochnäsigkeit, Intoleranz

Welche Reform bewundern Sie am meisten?

Die Einführung der Demokratie mit friedlichen Mitteln in der damaligen DDR

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Das »Vamperl« zu sein, das alle Leute freundlich und friedlich stimmen kann

Was möchten Sie sein?

Ein Mensch, der zur Gesellschaft etwas Positives beiträgt

Ihr Motto?

Probleme sind dazu da, um gelöst zu werden.